

Bonds ganz oder teilweise mit einem Aufschlag v.  $2\frac{1}{2}\%$  u. den aufgelaufenen Zs. an jedem 1./3. u. 1./9. mit mind. 3monat. Künd. einzulösen. Für den Fall, dass nur ein Teil der Bonds eingelöst wird, werden die Nummern der einzulösenden Bonds unter der Leitung der Treuhänderin durch das Los bestimmt. Sicherheit: Bei der Mercantile Trust Co. in New York als Treuhänderin der Bonds wird ein Betrag des A.-K. der St. Louis, Iron Mountain & Southern Ry Co. hinterlegt, dessen Nom.-Wert dem Betrage der zur Ausgabe gelangten Bonds mind. gleichkommt u. stets mind. eine Majorität des gesamten zur Ausgabe gelangten A.-K. der St. Louis, Iron Mountain & Southern Ry Co. darstellt. Das autoris. A.-K. der St. Louis, Iron Mountain & Southern Ry Co. beläuft sich auf § 130 000 000, hiervon sind begeben § 44 391 298.59 in Aktien à § 100, von welchen § 44 336 703.59 als freies Eigentum im Portefeuille der Missouri Pacific Ry Co. liegen. In der Pfandurkunde ist bestimmt, dass die Missouri Pacific Ry Co. die Ausgabe weiterer Aktien weder genehmigen noch zulassen es sei denn, dass dieselben nicht unter pari u. nur für Neuerwerbungen, Erweiter., Verbesser., Erneuer., Erwerb von sonst. Eigentum oder gegen Barzahl. ausgegeben werden. Ferner bestimmt die Pfandurkunde, dass die Missouri Pacific Ry Co. weder genehmigen noch zulassen wird, dass die St. Louis, Iron Mountain & Southern Ry Co. Vorz.-Aktien ausgibt, noch irgendetwas unternimmt, das geeignet erscheint, den Wert ihres unter dem Pachtvertrage hinterlegten A.-K. zu schmälern. So lange als die Zahlungen für Kapital u. Zs. der Bonds pünktl. geleistet werden, bleiben die Certifikate über die auf Grund des Pachtvertrages als Sicherheit für die Bonds hinterlegten Aktien der St. Louis, Iron Mountain & Southern Ry Co. auf den Namen der Missouri Pacific Ry Co. oder der von ihr jeweilig bezeichneten Personen eingetragen, u. so lange hat letztere Ges. das volle Stimmrecht für diese Aktien in allen G.-V. u. bezieht auch die darauf zahlbaren Div. Im Falle des Zahlungsverzuges können die hinterlegten Aktien nach dem Ermessen der Treuhänderin auf diese oder die von ihr bestimmte Person übertragen werden. Das Stimmrecht wird dann durch die Treuhänderin ausgeübt u. die Div. auf die Aktien gelangen an sie zur Auszahlung. Dauert der Zahlungsverzug an, so steht der Majorität der Bondsbesitzer das Recht zu, die Personen zu bezeichnen, welche das Stimmrecht für die hinterlegten Aktien ausüben sollen. Sobald der Zahlungsverzug behoben wird, werden die hinterlegten Aktien wieder auf den Namen der Missouri Pacific Ry Co. oder der von ihr benannten Person zurückübertragen. (Die St. Louis, Iron Mountain & Southern Ry Co. zahlte an Div. 1901—1904: 6, 10, 10, 10, 10%, 1905 ( $\frac{1}{2}$  Jahr): 5%, 1905/06—1914/15: 10, 10, 5, 4, 6, 0, 4, 4, 4, 0%.) Zahlst.: Berlin: Deutsche Bank, Disconto-Ges.; Frankf. a. M.: Jacob S. H. Stern, Deutsche Bank, Disconto-Ges., Deutsche Vereinsbank; Hamburg: M. M. Warburg & Co., Deutsche Bank, Nordd. Bank. Zahlung von Kapital u. Zs. in Deutschland auf Grundlage des jeweil. Tageskurses für §-Coup. Der Coup. per 1./9. 1915 wurde von der Ges. nicht eingelöst; den Besitzern von bis 15./10. 1915 (später verlängert bis 5./1. 1917) hinterlegten Bonds wurde der Gegenwert der Coupons zum jeweiligen Geldkurs für Schecks für New York von den Hinterlegungsstellen in Form eines Vorschusses auf ihre Bonds ausgezahlt. Verj. der Zs. u. des Kapitals in 10 J. n. F. Aufgelegt in Frankf. a. M. u. Hamburg 24./2. 1905: § 12 500 000 zu 95.30%. Kurs Ende 1905—1917: In Frankf. a. M.: 93.40, 91, 79.50, 80.25, 83.60, 78.40, 71.50, 71.30, 60.60, 43.90\*, — 69, —%. — In Hamburg: 93.50, 91, 78.50, 79.90, 83.25, 78, 69.50, 70.75, 61, —\*, — 69, —%.

Usance: Beim Handel an der Börse 1 § = M. 4.20.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. (bis 1./7. 1905 Kalenderjahr).

Dividenden 1881—1903: 6,  $6\frac{1}{4}$ , 7, 7, 7, 7,  $7\frac{1}{4}$ , 4, 4, 3, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 5, 5, 5, 5, 5%, für  $\frac{1}{2}$  Jahr 1905:  $2\frac{1}{2}\%$ ; 1905/06—1915/16: 5, 5,  $2\frac{1}{2}$ , 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Bilanz am 30. Juni 1916: Aktiva: Eisenbahn u. Ausrüstung 156 696 124, Verbesserungen an gepachteten Bahnen im Besitz der Ges. 1166, Hinterleg. gegen Verkauften mit Hypoth. belasteten Besitz 8222, verschied. Eigentum 1 054 506, Anlagen in Tochter-Ges. (verpfändet) 64 241 596, do. (nicht verpfändet) 6 837 108, andere Anlagen (verpfändet) 19 459 290, do. (nicht verpfändet) 11 399, Kasse 418 722, besondere Depots 628 962, Darlehen u. Wechsel 6517, Guth. bei anderen Ges. aus dem Betrieb- u. Wagen-Verkehr 377 639, Guth. bei Agenten u. Zugführern 1 132 769, verschiedene Forderungen 2 304 364, Material u. Vorräte 2 774 614, aufgelaufene noch nicht fällige Zs. u. Div. 795 433, andere laufende Aktiva 95 282, Betriebs-F. Vorschüsse 7938, andere aufgeschobene Aktiva 1 514 880, Pachten u. Versch.-Prämien im voraus bezahlt 9741, andere unerledigte Debet-Posten 265 189, Verlustsaldo 1 466 174. — Passiva: A.-K. 82 841 085, Bonds 160 381 500, Darlehen u. Wechsel 140 000, Guth. anderer Ges. aus der Verkehrsrechn. 1 532 119, Gehälter u. Löhne 4 715 756, div. Verpflicht. 278 875, Guth. der St. Louis, Iron Mountain & Southern Ry Co. 617 368, nicht bezahlte fällige Zs. 4 706 607, aufgelaufene noch nicht fällige Zs. u. Pachten 2 093 406, andere laufende Verbindlichkeiten 223 146, andere zurückgestellte Verbindlichkeiten 24 606, Versicher. u. Unfall-Res. 6596, aufgelaufene Entwertung auf Ausrüstung 773 835, unbezahlt gebliebene Zs. der St. Louis, Iron Mountain & Southern Ry Co. 1 514 880, andere unerledigte Kredit-Posten 245 454, aus Überschuss neu erworbener Realbesitz 12 401 = Total 260 107 635.

Gewinn- u. Verlust-Konto 1915/16: Bruttoeinnahm. 31 589 056, Betriebsausgab. 24 844 131, Nettoeinnahmen 6 744 926, davon ab Steuern 1 293 988, uneinbringliche Einnahmen 28 700, bleiben 5 422 237, hierzu Div., Zs., Pachten usw. 951 389, zus. § 6 373 626. — Ausgaben: Bonds-Zs. 8 066 209, Zs. auf nicht fundierte Schuld 10 808, Defizit im anderweitigen Betriebe 9877, Pachtgelder 820 220, Miete für Ausrüstung 300 851, aufgelaufene Steuern 49 774, div. Ausgaben 9015, zus. § 9 266 754, bleibt Verlust § 2 893 128. Vortrag vom 30./6. 1915 2 068 172,